

Stirb schneller Liebling

Kriminalkomödie mit den Johannismimen – Premiere am 11. November

USCHLAG. Die Kostüme sind fertig, an den Kulissen werden gerade die letzten Handgriffe vorgenommen und die Proben laufen auf Hochtouren.

PREMIERE

Am 11. November feiert das neue Stück der Johannismimen Premiere. In diesem Jahr bringen sie die Kriminalkomödie „Stirb schneller Liebling“ von Hans Schimmel in drei Akten auf die Bühne. Die meisten Mitglieder des Ensembles sind schon zum wiederholten Mal dabei, einige neue Gesichter werden aber auch zu sehen sein.

Wie immer wird mit viel Humor gespielt. Sei es das kurzsichtige Hausmädchen, gespielt von Katharina Fröhlich, das mit ausgestreckten Armen über die Bühne stolpert, oder die schon mehrfach verheiratete Freundin der Familie (Susanne Fröhlich), die sich den Butler angeln will, alle Figuren werden mit viel Engagement und Freude dargestellt.

Es ist das 22. Stück, das die Johannismimen aufführen. Jahr für Jahr erfreuen sie ihre Zuschauer in der Vorweihnachtszeit mit einer neuen Geschichte für die das ganze Jahr geprobt wird. Die Regie liegt zum wiederholten Male in den Händen von Matthias Dönch.

AUFFÜHRUNGEN IM GASTHAUS

Die Aufführungen finden im Gasthaus „Zur Krone“ in



Theaterensemble „Johannismimen“ aus Uschlag.

Foto: Huck

Uschlag statt. Premiere ist am Freitag, 11. November, um 20 Uhr.

Weitere Vorstellungen werden am Samstag, 12. November, ebenfalls um 20 Uhr sein, sowie am Sonntag, 13. November, 16 Uhr. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Aufführungsbeginn.

VORVERKAUF

Karten gibt es für acht Euro im Vorverkauf in Uschlag in der Drogerie Tippmann sowie in der Bäckerei Carsten Eckardt und bei Edeka Wüstefeld. Außerdem im Rewe-Markt Matthias Grimm in Landwehrhagen und in der Buchhand-

lung Hella Winnemuth in Hann. Münden. Möglicherweise sind Restkarten an der Abendkasse erhältlich. (zwh)

HINTERGRUND

Das sind die Mitwirkenden:

- Kurt Kniesebeck: Klaus Depenmeier
- Paula Kniesebeck: Christine Goedecke
- Caroline Kniesebeck: Sonja Yankey
- Carlos: Marcel Röther
- Tamara: Stephanie Oenigk
- Butler Johann: Holger Watschke
- Agnes: Katharina Fröhlich
- Hausmeister Giovanni: Silvio Peer

- Luise Koschnick: Susi Fröhlich
- Sekretärin: Monika Nowikow

- Regie: Matthias Dönch
- Souffleusen: Monika Gerke und Karin Dönch
- Maske: Silvia Bütthe und Laura Ulrich
- Technik: Chris Schäfer
- Inspizient und Stimme: Manfred Eifert

Erfolg im Beruf, Krise in der Ehe

Zum Stück der Johannismimen: Kurt Kniesebeck ist ein erfolgreicher Unternehmer.

Weniger erfolgreich führt er seine Ehe mit Frau Paula. Diese ist wenig angetan von Kurts Leidenschaft für Fußball und noch weniger von seiner Liaison mit Sekretärin Susanne. Paulas große Leidenschaft sind Pferde, um ein Gestüt erwerben zu können, würde sie gerne die Toilettenpapierfabrik ihres Mannes verkaufen, um so an das nötige Geld zu

kommen. Ein weiteres Problem ist Klaus Kniesebecks Schwester Caroline, denn diese interessiert sich nur für Männer und macht dem Ehepaar das Leben schwer.

Die Eheleute haben die Nase voll voneinander. Weil bei einer Scheidung allerdings ein Rosenkrieg vorprogrammiert wäre, fassen beiden Ehepartner gleichzeitig den Entschluss, dass eine christliche Trennung her muss: Bis dass der Tod sie scheidet. Zwei Killer werden engagiert. Bei der

Auswahl der Auftragsmörder haben allerdings beide nicht gerade ein glückliches Händchen, denn viele Erfolge haben die Möchtegern-Verbrecher bisher nicht vorzuweisen und stellen sich eher ungeschickt in der Ausübung ihres Berufes an.

Der einzige Ruhepol im Haus ist Butler Johann, der seinen Arbeitgebern nicht nur ihre Wünsche von den Augen ablesen kann, sondern auch über eine sehr spitze Zunge verfügt, wenn es darauf an-

kommt. Diese braucht er auch, denn Luise Koschnick, eine gute Freundin des Hauses, hat sich in den Kopf gesetzt, ihn zu ihrem achten Ehemann zu machen. Dann sind da noch das äußerst kurzsichtige Hausmädchen Agnes, sowie Hausmechaniker Giovanni, die die seltsame Gesellschaft abrunden.

Es geht turbulent zu im Hause Kniesebeck und möglicherweise werden nicht alle diese Aufregung überleben. (zwh)